



zum Thema

Doppelmoral oder Staatsräson?

**Dient die Haltung der
Bundesregierung im
Nahost-Krieg dem Frieden?**

04. Januar 2025

14:30 – 17:30 Uhr

Eine Welt Haus
Schwanthaler Straße 80
80336 München

Eintritt frei,

Anmeldung erbeten unter:
bayern@dfg-vk.de



Helmut-Michael-Vogel-
Verein zur Förderung
der FRIEDENSARBEIT
der DFG-VK Bayern

BILDUNGSWERK E.V.



Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigter KriegsdienstgegnerInnen
www.dfg-vk-bayern.de

Was ist ein Friedenscafé?

Ein „World-Café“ zu Friedensfragen. Es ist ein Raum, der es erlaubt, eigene Sichtweisen zu thematisieren und hinterfragen zu lassen, Sichtweisen anderer kennenzulernen und zu hinterfragen.

Was bezweckt das Friedenscafé?

Es will einen Beitrag zur Meinungsbildung über friedens- und sicherheitspolitische Themen leisten und bietet einen Raum für offene, sachliche und respektvolle Diskussionen über Fragen, die uns alle angehen.

Was ist unser Thema?

Deutsche Regierungen begründen ihre weitreichende Solidarität mit dem Staat Israel mit der schweren historischen Schuld Deutschlands gegenüber Juden und Jüdinnen.

Die Kriegsschuld Deutschlands am 2. Weltkrieg und das Verbrechen des Holocaust verpflichten Deutschland jedoch umfassend zum Eintreten für Frieden, universelle Menschenrechte und Völkerrecht.

Inwieweit gelingt der deutschen Regierung im aktuellen Nahost-Krieg der Spagat zwischen der Unterstützung des israelischen Staates und der Verpflichtung, für den Schutz der palästinensischen Zivilbevölkerung einzutreten? Dies soll unser Einstiegsthema sein.

Wir wollen weiter grundlegend diskutieren, inwieweit die Unterstützung Kriege führender Akteure im Widerspruch zur Verpflichtung zum Schutz von Menschenrechten steht.

Denn - Menschenrechte werden in jedem Krieg von allen kämpfenden Parteien verletzt.

V.i.S.d.P.: Johanna Pfeffer,
c/o DFG-VK: Frauenlobstraße 24, 80337 München
mehr Infos: www.dfg-vk-bayern.de oder
www.h-m-v-bildungswerk.de